

WZ 21.10.14

# Schule nicht voreilig abschaffen

**Betr.: „Schulamt greift offen die Kölver-Schule an“, WZ am 10.10.**

Das Schulamt der Stadt Velbert schrieb auf der Homepage der zu gründenden Sekundarschule „Fair bleiben“ und griff in diesem Beitrag öffentlich die Heinrich-Kölver-Realschule (HKS) an.

Wo bitte ist die Fairness? Die HKS nicht mehr in den Info-Broschüren der jetzigen vierten Klassen zu führen, in denen die Infoabende aufgeführt sind?

Was, wenn wiederholt keine 75 Anmeldungen an der Sekundarschule zustande kommen? Dann hätte Neviges nach derzeitiger Beschlussfassung des Rates KEINE weiterführende Schule

mehr. Dies wurde aber durch die Bezirksregierung Düsseldorf eindeutig vorgegeben: Falls keine 75 Kinder an der Sekundarschule angemeldet werden, wird die Errichtung widerrufen und die HKS am normalen Anmeldeverfahren teilnehmen.

Was ist mit dem Konzept, das eigentlich von einer Gruppe aus den betroffenen Schulen erarbeitet werden muss? Das jetzige Konzept hat nur Herr Mickenheim von der Schulverwaltung verfasst, auch wenn er so tut, als ob da eine ganze Gruppe hinter stehen würde.

Auch muss eine erneute Elternumfrage gestartet werden, da man eine auf fünf Jahre laufende Sicherung der Sekundarschule erreichen

muss. Von den damals befragten Jahrgängen ist nur noch einer auf der Grundschule. Diese Elternbefragung hat keinen aussagekräftigen Wert mehr.

Somit bleibt nur eine Entscheidung übrig:

Der Ratsbeschluss zur Auflösung der HKS muss aufgehoben werden. Oder sollen alle Kinder aus Neviges und Tönisheide auf die Schulen in Velbert aufgeteilt werden?

**Mike Trommler**

**HINWEIS** Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Zuschriften bitte mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer. Veröffentlicht werden nur Name und Wohnort.